

## KURS 12

Beginn 10 Uhr  
Ende 17 – 18 Uhr

Kurs 12 8 Tage 21.8. - 28.8.2021

Normalpreis 715 €  
Frühbucher 1 620 €  
Frühbucher 2 660 €

**Der Kurs ist für geübte Anfänger, Fortgeschrittene und sehr Fortgeschrittene geeignet!**

Im Kurspreis ist 1-mal Frühstück enthalten

**Materialkosten** sind im Kurspreis nicht enthalten. Preisliste kann angefordert werden, bzw. liegt bei Kursbeginn aus. (Preissteigerungen sind möglich.) Rücktrittsbedingungen siehe Homepage oder Infotext hier Seite 7

### Rabatte:

Frühbucherrabatt 1 nur möglich bei Anmeldung bis zum 31.12.2020

Frühbucherrabatt 2 nur möglich bis zum 28.2.2021.

Wer sich nicht online anmelden kann oder will, bitte 13 € zum jeweiligen Preis dazu addieren.

## Das wird euch im Kurs geboten:

- alles Grundlegende im Aufbau
- viele keramische Möglichkeiten
- Metallgitter und Ton
- Raku und andere Brände in einigen Varianten
- Oberflächengestaltung
- Theorie Strukturwirkungen
- Skulpturen/bildhauerische Objekte
- Aufbauen in Plattentechnik !
- gemeinsame Beratung der Projekte
- intensivste Unterstützung von den Dozenten und reichhaltiges Werkzeug
- wenn nötig, Hilfe bei der Montage

# Strukturtechniken und ihre Gestaltung in verschiedenen Bränden mit Engoben und Glasuren

## Aufbaukeramik, bildhauerische Gestaltung

In diesem Kurs sollen die verschiedenen Möglichkeiten der Strukturierung keramischer Flächen im Mittelpunkt der Gestaltung keramischer Objekte stehen.

Verschiedene Ritzwerkzeuge, Stempel aus Ton, Gips, Holz (als unbearbeitetes Naturmaterial sowie als geschnittes Produkt) Metall sind schon mal ein Anfang, keramische Oberflächen zu beleben. Auch andere Naturfundstücke eignen sich, um vielfältige Eindrücke im Ton zu hinterlassen kann und damit ausgedehnte Experimente austellen.

Wer noch eins drausetzen will, kann diese Strukturen durch Dehnen/Stretchen nochmals verändern, verstärken, abmildern bzw. verfremden und sich von den so entstandenen Strukturen bei der Gestaltung von Objekten leiten lassen.

Auch durch Trocknungsvorgänge während des Ausrollens von Tonplatten, lassen sich, ganz besondere keramische Strukturen erzeugen. „Gebrochene Erde“ hat Georg dieses Verfahren genannt, das schon beim Bauen verschiedener Stelen und zahlreicher Brunnen genutzt wurde.

Eine Variante der gebrochenen Erde ist das Einrollen schon vorgetrockneter - möglicherweise anders gefärbter - Tonplatten, bzw. Tonstücken in eine noch feuchte Tonplatte.

Die besonderen Tricks, die bei Verarbeitung der strukturierten Platten beachtet werden müssen sowie die farbliche Gestaltung der Strukturen mittels Sinterengoben oder Glasuren ist ebenfalls Gegenstand des Kurses.

Wir freuen uns auf gemeinsames Experimentieren und sind gespannt auf Eure dadurch angeregten Keramiken. Lasst Euch überraschen und nehmt fundiertes Wissen für Eure weitere keramische Arbeit mit.

